

Netzwerke: Älter werden in Stadtteilen



September 2008

Sozialamt

Gliederung

1. Ausgangslage
2. Stadtteil: Hiltrup
3. Adressaten
4. Aufgabenfelder
5. Problembereiche
6. Ausblick

September 2008

Sozialamt

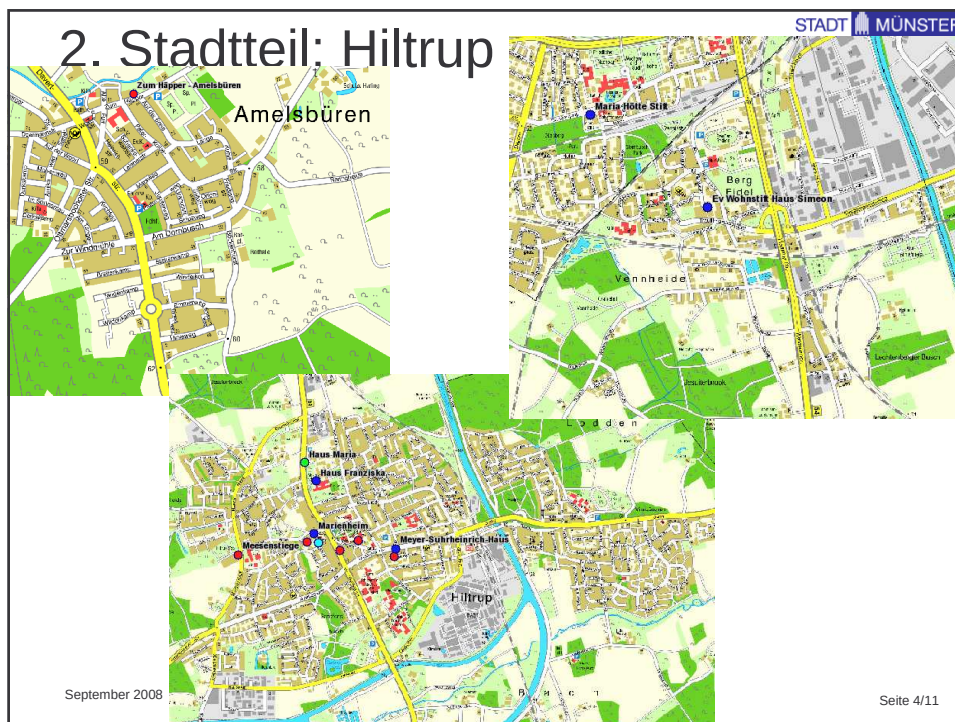
Seite 1/11

1. Ausgangslage

- ASGAF vom 16.10.2007: Zwei Arbeitskreise zur Altenarbeit
- Zielsetzungen:
 - Belange, Wünsche und Ziele älterer Menschen darstellen
 - Mitwirkende sollen Bedarfslage vor Ort aufgreifen
 - Stärken und Schwächen eines Stadtteils darstellen
 - Entwicklung einer stadtteilorientierten Altenhilfeplanung und Seniorenpolitik sowie Kommunikationsplattformen
- Unterstützt durch: Seniorenvertretung, Politik und Verwaltung

2. Stadtteil: Hiltrup





2. Stadtteil: Hilstrup

STADT MÜNSTER

- Alterungsprozess
 - Bevölkerungsanzahl der über 80-Jährigen in der Stadt Münster:
 - 2008: 13 024
 - 2015: 14 486
 - Zahlen für den Stadtteil Hilstrup:
 - 2008: 1 499
 - 2015: 1 906

STADT MÜNSTER

September 2008

Sozialamt

Seite 5/11

2. Stadtteil: Hiltrup

- Stadtteil, der die meisten Schwankungen in der Altersstruktur aufzeigt
- Berg Fidel: Anstieg der über 80-Jährigen von 10% bis 2015
(Jahr 2006: 290 Personen über 80 zu 2015: 320 Personen über 80)
- Hiltrup Ost: Anstieg der über 80-Jährigen von 79% bis 2015
(Jahr 2006: 203 Personen über 80 zu 2015: 365 Personen über 80)
- Hiltrup Mitte: Anstieg der über 80-Jährigen von 9% bis 2015
(Jahr 2006: 530 Personen über 80 zu 2015: 577 Personen über 80)

2. Stadtteil: Hiltrup

- Stadtteil, der die meisten Schwankungen in der Altersstruktur aufzeigt
- Hiltrup West: Anstieg der über 80-Jährigen von 106% bis 2015
(Jahr 2006: 156 Personen über 80 zu 2015: 322 Personen über 80)
- Amelsbüren: Anstieg der über 80-Jährigen von 66% bis 2015
(Jahr 2006: 206 Personen über 80 zu 2015: 322 Personen über 80)

3. Adressaten

- Junge Alte mit vorhandenen Ressourcen
- Ältere Menschen die präventiv Informationen suchen um so lange wie möglich selbstständig zu bleiben
- Ältere Menschen die Unterstützung suchen, zum Beispiel durch:
 - Ehrenamt
 - Familie
 - Professionelle Dienstleister

4. Aufgabenfelder

- Bestandsaufnahme, Ermittlung und Analyse von Bedürfnissen älterer Menschen
- Schaffen einer Infrastruktur und eines Netzwerkes zur Förderung der selbstständigen Lebensführung bis ins hohe Alter
- Initiieren und Aufgreifen von notwendigen und nachhaltigen Projekten
- Aufbau einer Informationsplattform: Internetdarstellung und Broschüre

5. Problembereiche

- Mangel an barrierefreien Wohnungen
- Vereinsamung/Isolation
- Vorhandensein und Erreichbarkeit sozialer, kultureller- und bewegungsfördernder Einrichtungen sowie Nahversorgung
- Anbindung an ÖPNV
- Verlust von Gemeindeidentität durch Fusion von Kirchengemeinden

6. Ausblick

- Arbeitsschwerpunkte
 - Lebendiges Netzwerk durch Bevölkerung, Anbieter, Initiative und Gruppen schaffen
- Weitere Ziele
 - Aktualisierung der Broschüre „Älter werden in Hilstrup“
 - Mögliche Internetdarstellung
 - Bedarfsanalyse (Unterstützung durch die FH Münster)
 - Verbesserung der Infrastruktur durch Senioren-Begleit-Dienste
 - Einbindung von Ärzten und Apotheken
 - Bekanntmachung von Anti-Rost
 - Förderung von Senioren-Wohngemeinschaften
 - Gesprächskreise für Angehörige aufbauen